



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

91 (23.2.1924) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-214169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-214169)

Mannheimer General-Anzeiger

Druckpreis: In Mannheim u. Umgebung vom 1. bis 27. Februar 1924: 50 Goldpf. Die monatl. Ausgabe beträgt 1,50 Goldpf. Die wöchentliche Ausgabe beträgt 30 Goldpf. Die wöchentliche Ausgabe beträgt 30 Goldpf. Die wöchentliche Ausgabe beträgt 30 Goldpf.

Badische Neueste Nachrichten

Anzeigenpreis nach Tarif, bei Vorauszahlung von einer halbjährigen Anzahlung für allgemeine Anzeigen 50 Goldpf. pro Zeile. Bei Vorauszahlung von einer halbjährigen Anzahlung für allgemeine Anzeigen 50 Goldpf. pro Zeile.

Beilagen: Der Sport vom Sonntag - Aus Zeit und Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung und Mannheimer Musik-Zeitung - Welle und Schall

Stresemann gegen Poincaré

Beendigung der Pfalzdebatte im Reichstag

Beendigung der Pfalzdebatte im Reichstag (Von unserm Berliner Büro) Berlin, 23. Febr. Dr. Stresemann ist es vorbehalten geblieben, die Pfalzdebatte noch einmal auf eine höchst respektable Höhe emporzuführen. Er hat sich im Sande parteipolitischen Habers Müßigganges in dem bescheidenen Rahmen der Pfalzdebatte bewegt, zu dieser nicht unmittelbar in ihm liegenden Angelegenheit das Wort zu nehmen, war der Wunsch, der am Donnerstag aus der Mitte des Hauses gegen ihn erhoben worden war, das auswärtige Amt hätte die nötige Initiative in der Pfalzfrage nehmen sollen.

eine boshafte Kasse über das „München auf Bercksperma der Wahlen“, und der „Vorwärts“, obwohl er wahrheitsgemäß bekennen muß, daß er bisher von dieser Absicht nicht das geringste gehört habe, leidet diesen Treibereien keine Unterstützung, indem er an der Spitze seines Abendblattes schreibt: „Was will Stresemann?“ So nehmen sich auch hier wieder die Kräfte ab, die in der nächsten oder übernächsten Woche die Kräfte des Reichstaats herausführen könnten. So redet will sie niemand, wenigstens von den Deutschnationalen absehen. Aber die Sozialdemokraten, die sie verbünden, könnten, verlassen leider nicht über das Maß von Selbstdisziplin, um wahlpolitische Rücksichten hinter die Erfordernisse des Alltagsmenschen zurückstellen. Das meiste ist auch gestern imamtomonisch in der Ausschüsse im Reichstag, die nach der „Deutschen Tageszeitung“ bisher bewogen gewesen sei: „Die Fraktionen der Reichstag versuchen mit allen Mitteln eine außenpolitische Debatte zu verhindern, dies gelang ihnen jedoch nicht.“

„Ach, wenn er das doch läte!“ ruft Dr. Stresemann, so wirksam gegen ihn lebend, dann wäre ja der ganze Separatistenstreik im Nu erledigt! Dann hält er nach lebensschmerzhaften Feststellungen des Sachverhalts eine temperamentsvolle Abhandlung mit dem Vetter der französischen Regierung, der sich wie eine wütende Dogge umso heftiger in sein Opfer werft, je mehr er sich rühren, ihn zurückzudringen. Ueber das Kapitel der deutsch-französischen Beziehungen wird noch zu sprechen sein im Rahmen der großen politischen Erörterungen, die für die nächste Woche angekündigt sind. Unter welchen Gesichtspunkten wir an die Pfalz, die jetzt durch die Sachverständigen in Fluß gebracht werden können, heranzutreten gedenken, hat der Außenminister schon gestern besprochen: Die materiellen Opfer, die man uns voraussetztlich zu leisten wird, sind nur tragbar, wenn durch sie wir wirklich und nachhaltig unsere vertragsmäßige Freiheit zurückerklangen, mit anderen Worten: Die Verschärfung von Volk zu Volk muß autorisiert bleiben, solange Frankreich sich nicht von dem Weltfrieden trennt, der sich immer wieder in allen Handlungen eines gegenseitigen offenbart.

Die „Zeit“, die sich am Donnerstag bemerkenswert optimistisch gab, hat sich denn auch gestern verhalten. Der Reichstag endlich im Gemüthen zu reden, die bevorstehenden außenpolitischen Auseinandersetzungen verstanden, daß wir uns im Innern nicht in politische Händel verwickeln, die unsere Kraft schwächen und unsern Blick ablenken: Das Reich eines Neuen Geschlechts wäre es, wenn die Parteien sich im Reichstag jeht die Oberhand gewinnen und wenn es dort Fraktionen geben sollte, die ihren Blick auf den kommenden Wahlskampf richteten und alles was sie tun und lassen, nur darauf abzielen, daß sie daraus Kapital für die Kampfkraft sammeln können oder nicht. Es wäre lächerlich, wenn sich daraus ein Sturm erheben sollte, der alles, was im Innern erreicht ist, wieder über den Haufen wirft und durcheinander wirbelt. Wir glauben annehmen zu dürfen, daß aus diesen Sätzen die Stimme des Außenministers spricht. Aber, ob er nicht tauben Ohren predigt? Es ist schon so, wie wir gestern hier geschrieben: Der blinde Aufmarsch einer einzelnen Mehrheit wird wahrscheinlich über das Schicksal des Reichstaats entscheiden. In den Wandelstunden meinte man gestern, man könnte es an den Rändern abhaken!

Das Spiel mit dem Krifenfeuer Die Wahlfrage von der Verlängerung der Mandatsdauer des Reichstages bis in den Dezember ist nunmehr in parlamentarischer Form demontiert worden, bei den Wählern, die in diesem Zusammenhang den Außenminister genannt hatten, von diesem persönlich. Trotzdem verübt der „Vorkämpfer“ noch gestern abend

Die Kräfte in der Landwirtschaft Interpellation im Reichstag Die deutschnationale Reichstagsfraktion hat eine Interpellation über die Krise der Landwirtschaft eingebracht, die die Regierung fragt, ob sie bereit ist, Maßnahmen zu treffen, die

Um Auflösung und Neuwahlen

Von Richard Bahr

Hinter dem Streit über Verordnungen des Ermächtigungsgesetzes, der allem Anschein nach nun noch die nächsten Wochen erfüllen wird, lauert im Grunde der Kampf um den Wahltermin. Weil die Deutschnationalen ihn kaum noch erwarten können, haben sie ihre schwersten Geschütze auf ihre sozialdemokratischen Gegenpieler aber werden von zweispaltigen Empfindungen hin- und hergerissen. In einer Auflösung liegt ihnen nichts. In baldigen Wahlen, die ihre noch in den Klängen stehende Agitation des Freiheitskampfes und der Dänen herbeizuziehen würde, noch weniger. Am liebsten möchten sie eine Art trotzen Krieg führen. Gegen die Entrechung des wertvollen Volks durch das Ermächtigungsgesetz, an dem sie beileibe keinen Teil hätten, in Vorkamerung, Ausschüsse und Presse donnern und dann in gut gespielter Resignation den Kampf abbrechen, der, angelehnt an die bürgerlich-revolutionäre „Regierung“ und ihrer mehr oder weniger „sajattlichen Hilfstruppen“ im Parlament, ja doch nutzlos sei.

An diesem Punkt um den Wahltermin stehen belagerte Militärtruppen, nämlich die drei oder vier Parteien der Mitte, umschlichen beileibe. Auch in ihren Reihen fehlt es nicht an zum Teil recht lebhaft geführter Kritik der unterschiedlichen Verordnungen. Doch das Herz voll ist, daß geht der Mund über. Das Ermächtigungsgesetz hat eben gewirkt, wie es wirken mußte und wie wir alle das vorausgesehen hatten. Es hat mit rauher Hand in Herkommen und Gewohnheit eingegriffen, hat vielfach auch sehr berechtigtes Interesse getränkt und verletzt. Es wäre ein Wunder, wenn der Unmut über solche Schädigung nicht das Band durchlöcheren und die Empfindungen von jedem nicht auch in die Brust der schon eifrig wahrheitsliebenden Abgeordneten sich niederließen. Verwunderlich bliebe nur, wenn die Parteien der Mitte, die schließlich ja doch die Regierungsparteien sind, darüber vergäßen, daß sie selber das Parlament mit dieser weit ausgreifenden Vollmacht betrauten. Aus der sehr richtigen Erkenntnis, daß hier Unpopuläres zu schaffen war, das, wenn überhaupt, nur von einer irgendwie gearteten direktorialen Gewalt gelassen werden konnte.

Angreifbar, vom Standpunkt wissenschaftlicher Staatslehre, ist so ziemlich jede dieser Verordnungen. Aber haben wir, um bei dem Finanzellen zu verweilen, in den letzten fünf Jahren, angelehnt an den Reformen Erzbergers, auch nur ein Gesetz verabschiedet, das nicht der überkommenen Steuertheorie ins Gesicht schlug? Und haben wir mit alledem doch nur Wasser in das Fach der Taxen schöpfen lassen. Wenn es jetzt gelänge, mit den parlamentarischen und zugehörigen in vielen Fällen schiedlich unbilligen Notverordnungen unter höchsten Wahrung aufrechtzuerhalten und den Etat nicht auszubalancieren, wären denn zureichende Härten und Unbilligkeiten am Ende legitimiert. Zur Stunde freilich ist über den Erfolg noch nicht zu urteilen. Was wir einstweilen sehen, sind nur Anklagen, die leicht einmal ins Gegenteil umschlagen könnten. Gerade darum erscheint Abwarten und Zurückhaltung vorläufig als ein Gebot der Gerechtigkeit. Bieleicht wird man annehmen dürfen, daß im Verein mit den Vorlegungen des Kanzlers, die die Ermäßigungen die Parteien der Mitte bestimmen haben, die Regierung zur Kritik, die auch sie aus der Heimat mitgebracht hatten, zu bämpfen. Ein agitatorisches Bedürfnis für eine Verschleierung der Weichen lag bei ihnen zudem nicht vor. Sie werden, wie auch die Wähler in den nächsten Wochen fallen, in die Schicksale sich fügen.

Noch eine Stresemann-Rede

Anlässlich einer Rede des nationalliberalen Vereins Dresden sprach gestern Reichsminister Dr. Stresemann, der in der Pfalzfrage die Worte nach Dresden zurückgelegt hatte. Stresemann erklärte, daß Deutschland sich noch immer im Kampf um seine Einheit befinde. Unter stürmischem Beifall führte der Reichsminister aus, daß Deutschland der Gott und den Menschen ein Recht auf seine Ausfühungen in ihrer Weise gegen die Kräfte der Welt aus, die er immer aufs härteste bekämpfen werde, da er im Innern die größte Gefahr für das deutsche Volk sehe. „Es sei die Taktik der deutschen Politik nach dem Kriege gewesen, daß man große Worte gesprochen habe, während die Hände gefastanden habe. Man müsse jetzt von der Gleichberechtigung wieder zur Differenzierung kommen. Doch habe es in Deutschland auch so angesehen, als ob alle Augen fertig gewesen seien. Der Minister kam auch auf den Ausnahmestand zu sprechen. Als man aus dem Chaos über die Bewältigung der Welt zum Wiederaufbau habe kommen wollen, sei man dem Reich in die Hände gefallen. Man habe feingeteilt bei den Bedürfnissen des „Vorwärts“ mit Bestimmtheit vorzugehen, daß man sich auf eine neue Weltrevolution vorbereiten müsse. Es sei auch daran zu denken gewesen, daß man von Westen aus der Welt ein Ansehen zu bringen worden wäre. Deutschland sei gleichzeitig von drei Seiten von fremden Mächten bedroht gewesen sei. Auf die vielen Vorwürfe gegen den Minister habe er nur die Antwort, daß im Schicksal der Welt der Verantwortung für die Verluste nicht hätte, sondern als in der Gruppe der Revolution.

Die Kräfte in der Landwirtschaft

Die deutschnationale Reichstagsfraktion hat eine Interpellation über die Krise der Landwirtschaft eingebracht, die die Regierung fragt, ob sie bereit ist, Maßnahmen zu treffen, die

Ein Bescheidungsprozess des Reichspräsidenten. In der „Mannheimer-Anzeiger-Abendausgabe“ hat Dr. Gansler in einem offenen Brief an den Reichspräsidenten erneut den Vorwurf des Landesverrats erhoben. Der Reichspräsident hat deshalb gegen Gansler, der seinen Wohnsitz in Berlin hat, bei der zuständigen Behörde einen Bescheidungsprozess eingeleitet, der die Verhaftung Ganslers nach sich ziehen würde.

Mehr Milch!

Dr. Karl Müller, geschäftsführender Direktor der Badischen Landwirtschaftskammer

Während des Krieges und auch in der Übergangszeit bis in die Gegenwart ist der Mangel an Milch in unserem Lande bekanntlich hervorgetreten. Neben den Schwierigkeiten des Bezuges von Milchmehl waren es insbesondere die Zwangswirtschaft und die damit verbundene künstliche Niedrighaltung der Preise auf ein Maß, bei dem die Milchproduktion als Sonderzweig der Wirtschaft gänzlich unrentabel wurde.

Die Förderung des Futterbaues hat die Landwirtschaftskammer bereits seit Jahren in Angriff genommen und in den letzten Tagen hat die Ausstellung eines besonderen Grundplanes für die Förderung der Viehzucht und Weidewirtschaft unter Berücksichtigung entsprechender Mittel in den Vordergrund ihrer Tätigkeit gestellt.

Das Verfahren ist nicht neu, es ist in anderen Gegenden von Deutschland, besonders aber auch im Ausland, z. B. in Schweden und Dänemark längst und mit großem Erfolg durchgeführt.

Das Vorstandsglied der Badischen Landwirtschaftskammer Dr. h. c. Graf Robert Douglas-Dangenstein hat nunmehr im Jahre 1923 in seinem eigenen Betriebe in Dangenstein bei Eggenstein in Gemeinschaft mit einer Anzahl gleichfalls in Oberbaden geborener anderer Betriebe die Milchleistungsprüfung nach dem schwedischen Muster eingeführt und eigene dazu eigene Kontrollbeamten aus Schweden kommen lassen.

Theater und Musik

Leipziger Theater. Am Alten Theater kam das Schauspiel "Spiel der Schatten" von Hellmuth Unger zur Uraufführung. Der Leipziger Autor, der häufig schon außerhalb Leipzigs mit Erfolg aufgeführt worden ist, trat mit diesem Werk zum ersten Male vor das Leipziger Publikum.

Fünzig Bedeutendsten edlen Franzosen für ein Gegenstand. Ein sehr verlockendes Preisverloschen erzählt jedoch der Mannheimer Morgenblatt. Nachdem im Sommer 1923 mit einem Gelübde ein Volks- und Schriftstellertag in Würzburg veranstaltet worden war, soll die Veranstaltung in diesem Jahre wieder stattfinden werden, ja sogar erweiterter Form finden.

Haus aus mehr als Milchleistung geschätzt worden sind als unser bisheriges Vieldiesch.

Die Landwirtschaftskammer beabsichtigt nunmehr nach dem günstigen Ausfall des von Graf Dr. Douglas-Dangenstein im Oberland unternommenen Versuches des Verfahrens allgemein im Lande im Anblich auf die von ihr ausgearbeitete Milchleistungsprüfung durchzuführen.

Städtische Nachrichten

Aus der Stadtratsitzung vom 21. Februar 1924

Vorauszahlungen auf die Grund- und Gewerbesteuer

Als 9. Vorauszahlung auf die städt. Grund- und Gewerbesteuer 1923 sollen am 29. Februar 1924 für die Stadt Mannheim die Sätze der 7. und 8. Vorauszahlung (aus je 100 M. Steuerwert der Gebäude 4 Gpfg., der einzeln geschätzten Grundstücke 8 Gpfg., der Kassenbetriebe ohne Hilfspersonen und der landwirtschaftlichen Betriebe 2 Gpfg.) ferner vom gewerblichen Betrieb mit Hilfspersonen 2,75 Prozent der Februarlöhne, jedoch nicht weniger als 2 Gpfg. pro 100 M. Steuerwert des Betriebsertrages) erhoben werden.

Stundung und Nachzahl der Grund- und Gewerbesteuer

Für die Stundungen von Vorauszahlungen sollen der Regel nach Verzinsungen in Höhe des Reichsbankdiskonts und nur ausnahmsweise eine niedrigere verlangt, in allen geeigneten Fällen aber die Ausstellung eines Bescheides unter Einschluss der Diskontierungsstellen mit einer dem Einzelnen angemessenen Kauffrist gefordert werden.

Weiterführung des Neubaus des Verwaltungsgebäudes der städt. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke

Der Bürgerversammlung hat am 3. Mai 1922 die Mittel für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes der städt. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke bewilligt.

Wiedereinführung der Monats- und Monatsstreckenkarten bei der Straßenbahn

Die städt. Straßenbahn gibt vom 1. März ab anstelle der bisherigen Wochenkarten wieder Monatsstreckenkarten zum Preise von 25 M. für das Mannheimer Netz und Monatsstreckenkarten zum Preise von 15 M. für eine Strecke von beliebiger Länge aus.

Bermietung der alten Kadrennbahn im Luisenpark

Die alte Kadrennbahn im Luisenpark wird an die hiesigen Radfahrervereine zum Betrieb einer Kadrennbahn und eines Turn- und Spielplatzes vermietet.

Der Zuschuß für die Mannheimer Pferderennen

In den Voranschlag für 1924 werden als Beitrag an den Badischen Reiterverein zur Veranstaltung der Mannheimer Pferderennen 10 000 Goldmark eingestellt.

Wichtig könne jeder Kranke werden, der durch Leistungen auf hiesigem Gebiet bezeugt hat, weiterhin auch Nichtfranke, wenn sie durch Schäften oder tätigen Wohnsitz eine Gemeinschaft mit dem Kulturleben Franke betreiben.

Die Direktion des Intimen Theaters in Nürnberg hat gegen die Sache "Karpouso" von Karel Capet zur deutschen Uraufführung angenommen.

Die hiesige Gesellschaft liegt wiederum in den Händen von Joseph Schlenker, der auch selber die Spielleitung überträgt. Die hiesige Gesellschaft liegt wiederum in den Händen von Joseph Schlenker, der auch selber die Spielleitung überträgt.

Die Zentaurengruppe auf dem Friedrichsplatz

Wegen ihrer Schadhaftheit entfernt werden. Die Aufstellung eines neuen bühnenähnlichen Schmuckes wird für den späteren Zeitpunkt in Aussicht genommen, in dem die erforderlichen Mittel verfügbar sein werden.

Pauperverkäufe

Beibehaltung der Zustimmung des Bürgerversammlunges werden in der Altstadt 2 Pauperverkäufe mit etwa 2700 Qm., in Neustadt 1 Pauperverkauf mit etwa 700 Qm. verkauft.

Steuerkalender

(Bearbeitet von Rechtsanwalt und Notar Jacobsohn, Breslau.)

Montag, 23. Februar: Steuerzahlung vom Arbeitslohn für die Zeit vom 20. Februar. - Keine Schonfrist.

Freitag, 29. Februar: 1) Erste Vorauszahlung auf die Steuer vom landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Einkommen. Höhe: Ein Hunderttel des Geldwertes. Schonfrist 1 Woche.

Zur Vorauszahlung der Körperschaftsteuer nach dem Vermögen

Nach einem Erlaß des Reichsfinanzministers können Gesellschaften, die nicht Handelsunternehmungen sind und deren Werte börsenmäßig gehandelt werden, die monatlich Vorauszahlungen auf Körperschaftsteuer nach dem nach den Kurswerten errechneten Vermögen mit 1 vom 1000 des Vermögens zahlen.

Im den Ruhrland. Mit einer Reihe anderer höherer Staatsbeamten

ist auch der nahezu 64 Jahre alte Geheimrat Regierungsrat Karl Weger auf den 1. April 1924 in den Ruhestand versetzt worden.

Warnung vor Goldschmuckverletern bei Reisen ins besetzte Gebiet.

Am 2. Februar wurden im Bahnhof Etzborn von der französischen Zollkontrolle bei der Ausreise in den Grenzort eines Personensachen mehrere goldschmuckartige Gegenstände vorgefunden, die von einem Reisenden dabei mitgeführt worden waren.

Advertisement for dances and music. Tänze gespielt von "E t t é" Samba, Blues, Double Fox, Tango Milonga. Java, Knalleffekt, Banneneu in Swanmünde, Violettera u. s. w. Sprechapparate gegen erl. Zahlung. Radioapparate. Vox-Haus Egon Winter, C 1, 1. Tel. 8123.

den Karl Weyses neueste Oper "Der Teufelssteg" und "Die Judostrogade" von Eugen Friedell sein. In weiteren Erläuterungen steht der Spielplan vor: Gluck's "Piper von Metza" und Richard Wagner's "Liebesverbot".

Kunst und Wissenschaft

"Mozart mit dem Bogelnet". Der Kampf um das berühmte Mozarbbildnis "Mozart mit dem Bogelnet", dem die Kunstwelt seit einem Jahr interessiert zufließt, hat sich zwischen der Stadt Salzburg und ein entschieden. Es handelt sich um das 1764 von Raphael Geniale Jugenbildnis Mozarts, das Mozart als Kalligraphen während seiner Italien-Kunstreise (1763-1766) zeugt, und das allmählich unter dem Namen "Mozart mit dem Bogelnet" bekannt ist.

Frauenkäufe bei wüsten Volksstämmen. In dem Unterhaltungsblatt einer englischen Zeitung fand ich kürzlich eine Reihe über Preise zu berichten wußte, die wilde Volksstämme für den Kauf einer Frau zahlen. Es wird stets mit häuslichen Bedarfsartikeln oder Vieh bezahlt. So kann der Ugandaneger eine Frau schon für einige Gewehrpatronen oder für ein Fäßchen Malt-Glaspertien oder Eisenblech kaufen.

Textil und Keramik auf Deutsch. Textil und Keramik sind seit deutsche Worte geworden: immerhin sind sie fremden Ursprungs und die Zeitschrift des Deutschen Sprachvereins macht zu ihrer Verdeutschung folgende Vorschläge: Für "Textil", das ja gemeinlich

in von der Reichsregierung... Die Höhe der unzulässigen Entzifferung...

Schwere Strafen für unerlaubte Entzifferung... Die Höhe der unzulässigen Entzifferung...

Polische schändliche Wunden... Die Höhe der unzulässigen Entzifferung...

Schweizer Suppenküchen in Deutschland... Die Höhe der unzulässigen Entzifferung...

Ausführung der Aufsichtspflicht... Die Höhe der unzulässigen Entzifferung...

Reinfeuer... Die Höhe der unzulässigen Entzifferung...

Zusammenfassungen... Die Höhe der unzulässigen Entzifferung...

Kleine Chronik... Die Höhe der unzulässigen Entzifferung...

Der tägliche Kammerabend... Die Höhe der unzulässigen Entzifferung...

Veranstaltungen

Wochenplan des Nationaltheaters vom 24. Februar bis 3. März 1924

Am Nationaltheater... Die Höhe der unzulässigen Entzifferung...

Am Neuen Theater... Die Höhe der unzulässigen Entzifferung...

Deutsche Volkspartei... Die Höhe der unzulässigen Entzifferung...

Pierrot im Schnee... Die Höhe der unzulässigen Entzifferung...

Die Höhe der unzulässigen Entzifferung... Die Höhe der unzulässigen Entzifferung...

Eine Reise durch Ostpreußen im Jahre 1923... Die Höhe der unzulässigen Entzifferung...

Kommunale Chronik

Die Finanznot der Städte... Die Höhe der unzulässigen Entzifferung...

Die Höhe der unzulässigen Entzifferung... Die Höhe der unzulässigen Entzifferung...

Aus dem Lande

Die Höhe der unzulässigen Entzifferung... Die Höhe der unzulässigen Entzifferung...

Die Höhe der unzulässigen Entzifferung... Die Höhe der unzulässigen Entzifferung...

Die Höhe der unzulässigen Entzifferung... Die Höhe der unzulässigen Entzifferung...

Die Höhe der unzulässigen Entzifferung... Die Höhe der unzulässigen Entzifferung...

Die Höhe der unzulässigen Entzifferung... Die Höhe der unzulässigen Entzifferung...

ch. Weiskopf, 22. Febr. Vier wurden sechs Personen unter dem Verdacht verhaftet, umfangreiche Diebstähle von Sprengstoff aus den Steinbrüchen in Gschelbrunn begangen zu haben.

ch. Helmstadt, 22. Febr. Beim hiesigen Lagerhaus werden die Geschäftsbücher voll in Goldmark aufgemerkt, die Spartenlagen zu 75 s. s.

ch. Unterschwarzach, 22. Febr. Bei der gestrigen Staatskundenen Holzversteigerung wurden für den Bier Brennholz bis zu 25 Mark geboten, obwohl der Anschlag nur ca. 10 Mark betrug.

* Karlsruhe, 21. Febr. In der Hauptversammlung der freien Wehrorganisation Karlsruhe wurde das freie Einlaufsrecht beim Bundesamt wenigstens für Baden dringend gefordert.

* Gengenbach, 21. Febr. Der Verband Bödlicher Gemeindefreier hat am 15. und 16. März d. J. im Kurhaus Wiederholung seiner diesjährigen Landesversammlung ab.

* Offenburg, 22. Febr. In der letzten Woche fand die erste Sitzung des Bezirksrates nach einjähriger Unterbrechung wieder im Amtsgebäude hier statt.

* Freiburg, 22. Febr. Nachdem das Ministerium des Innern die am 31. März ausgesprochene Kündigung der Angestellten des Weinbauinstituts zurückgenommen hat, ist anzunehmen, daß auch die beschlossene Aufhebung des mit den Empfindlichen beidseitigen Bödlichen Weinbauinstituts nicht durchgeführt wird.

* Eberach, 21. Febr. Die Podenfeuche in der Schweiz konnte Schweizer Militärmediziner zufolge immer noch nicht eingeklärt werden. In der Woche vom 3. bis 9. Februar kamen 81 neue Podenfälle zur Anzeige.

Nachbargebiete

* Bad Dürkheim, 21. Febr. In der ordentlichen Generalversammlung des Kur- und Verkehrsvereins wurde festgestellt, daß während des Jahres 1923 die Fremdenzahl im Vergleich mit dem Jahre 1922 um etwa 3000 zurückgegangen sei.

* Rastatt, 22. Febr. Nach seinem Austritt vom Amt des 2. Bürgermeisters, das er in kürzester Zeit übernommen hat, hatte der Stadtrat in seiner Sitzung beschloffen, Herrn August Raabler zum Ehrenbürger zu ernennen.

* Darmstadt, 21. Febr. Der Lebensmittelgroßhändler Johann, der in der Herbstperiode ein größeres Lager unterhielt, ist in den letzten Tagen, nachdem er sich noch vorher ein Auto gekauft hatte, in diesem Wagen gestürzt.

Gerichtszeitung

Die Aufnahmeprosesse in Wolfshausen

In Verlaufe der Vernehmung der ersten Gruppe der Beschuldigten und ähnlicher Verbrechen Angehörigen, war es den verschiedenen Angeklagten von Interesse zu hören, daß der Kommunist Erich und andere Wortführer der Weichen vor dem Ausgang in Schoepheim zum Kampfe gegen die Schuppelpolitik mit der Behauptung auftraten, die in Vörsch eingetrossenen Schuppelpolitiker seien verlässliche Helfer oder in Uniformen gefeldte „Polizeiagenten“.

Diebstahls-Bruderpaar

Ein 22 Jahre alter Sohn sehr adäquater in Stuttgart wohnhafter Eltern kam aus Abwege und in Schulden. Um diese los zu werden, verließ er aus Eitelkeit. Sein vier Jahre jüngerer Bruder war zeitweise in dem Geschäft eines Verarbeitenden tätig.

Ungetreue Postbeamte

Vor dem Strafgericht München hatten sich wegen Amtsunterschlagung der Hilfspostbeamten Ernst Götlin von Köhlin, der Hilfspostbeamter Otto Schindler von Innsbruck, der Postbetriebsleiter Johann Hoffmann von München, der Postbetriebsleiter Michael Gmeller von Starnberg, der Postbetriebsleiter G. Götter von München, der Postbeamte Lorenz Ober von Schwandhausen und der Betriebsassistent Franz Siffelberger von München, sämtliche in Haft, zu verantworten.

Aus dem Sündenregister Lugo-Spaniola

Der berühmte Ludwig Lugo, genannt Spaniola, hat sich wegen zahlreicher Einbrüche vor der vierten Strafkammer des Landesgerichts Berlin I zu verantworten. Der jetzt gerade 21jährige Lugo ist bereits zehnmal vorbestraft.

Ein Salomon-Schieberprozeß hat die Strafkammer Karlsruhe beschäftigt. Von den 18 angeklagten Personen waren drei nicht erschienen. Salomon, Cocchi und Morpheim waren die Gegenstände, mit denen die Angeklagten ihren umfangreichen Schleichhandel in den Jahren 1918/20 trieben.

Der verurteilte Postbeamte, des Bürgergerichts Darmstadt verurteilte die Ehefrau des Landwirts G. Müller in Oberstadt, die sich fortgesetzt anläßt des schiefen Hochpreises von 28 Pfennig für das Vier Maß feinstes 1/2 Liter Bier.

Ein „Verrechnung“ des Klästers durch den Anwaltschaft. Ein kleines, lauschliches Mäandchen mit einer verhältnismäßig kleinen, die bis auf die Schultern herabfällt, wurde dem Amtsgericht Berlin Mitte vorgeführt.

Sportliche Rundschau

Radsport

Im Lorenz-Krupat Breslauer Substituten. Unter reger Anteilnahme seitens des Breslauer Publikums nahm die am Sonntag Kompositionen recht am Breslauer 145 Stundenfahrt am Dienstagabend ihr Ende.

Zuschauer zu heller Begeisterung hin. Alle Anstrengungen der Teilnehmer, dem Herpringen des Lorenz-Krupat einzuhalten, scheiterten, obwohl die letzte Kraft hergaben.

Fußball

* Der dritte Gang um die süddeutsche Fußballmeisterschaft bringt Mannheim einen großen Sieg. Kein Geringeres als Spielführer der deutsche Mittelrhein und vorjährige Süddeutsche Meister beim Rheinkreismeister S. p. a. T. v. 1877 Mannheim Waldhof zu Galle.

Wintersport

* Der Ski-Club Mannheim-Ludwigshafen hält am Sonntag (24. Februar) auf dem Kurhaus Rühl ein feine diesjährigen Wettläufe, bestehend aus Langlauf für Damen und Herren, sowie Hahnenkämpfe ab. Lieber den Ausgang der Wettläufe werden wir berichten.

Neues aus aller Welt

* Verhaftung eines jugendlichen Raubmörders. In Hanau hat die Kriminalpolizei einen noch in jugendlichem Alter lebenden Berliner Raubmörder bei einer Razzia in der dortigen Herberstraße festgenommen.

* Nach 16 Tagen tot aufgefunden. Die Eheleute Ernst und Marionne W. wurden in ihrer Wohnung in Dantow von ihrem Hauswart tot aufgefunden.

* Die Best-Brücke. Die Höhe der über den Kleinen Belt zu bauenden Brücke war bisher auf 33 Meter veranschlagt.

* Ein Ehepaar an Kattengitt gestorben. In der Gemeinde St. Marienkirchen (Osterr.) starb die 61jährige Hausbesitzerin Marie Wiesinger in der Nacht, ohne daß sie zuvor erkrankt gewesen wäre.

* Der Millardär als Banknotenfabrikant. Aus Bukarest wird berichtet: Die Wähler der öffentlichen die parlamentarische Kammer von der Entlastung des bekannten Multimilliarders Jijan Dunirescu, der solche Banknoten fabrikmäßig herstellte.

* Ein, der die Post sprengen will. Aus Rom teilt Carlo kommt wieder einmal die Nachricht, daß ein fanatischer Sozialist auf dem besten Weg zu sein glaubt, die Post sprengen zu können.

* Der Schornstein im Fell. In Risbyrup in Dänemark hat sich ein merkwürdiger Unfall zugetragen. Der Schornstein durchbrach das Dach eines Hauses und stürzte in ein Zimmer, in dem zwei Kinder in ihren Betten lagen.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Februar

Table with 2 columns: Station (e.g., Mannheim, Karlsruhe) and Water Level (e.g., 1.8, 1.9, 2.0). Includes a small bar chart for Mannheim.

Exemplos wie es Sonntagmorgen gibt, gibt es auch Sonntagmorgen. Sie probieren sich wie gewöhnlich auf öffentlichen Plätzen, besonders gern an offenen Fenstern, sie haben am liebsten wie keine am Gleichgewicht, beide selbstverständlich keine Begleitenden befähigter Stellen und führen ein solches Leben abwärts abwärts bis zum Übermaß der Weiden. Carl Subwig & Co.

Lichtspielmusik

Am Freitagabend der Monatsversammlung Die Musik (Deutsche Musikgesellschaft) veranlaßt Paul Karst einen Vortrag über das Thema Lichtspiel und Lichtspielmusik. Es heißt darin unter anderem: Die Lichtspiele sind ein ganz neues Genre, das sich in den letzten Jahren entwickelt hat. Sie sind ein Mittel, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu erregen und sie in die Welt der Musik zu führen. Die Lichtspiele sind ein Mittel, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu erregen und sie in die Welt der Musik zu führen. Die Lichtspiele sind ein Mittel, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu erregen und sie in die Welt der Musik zu führen.

Die Lichtspiele sind ein Mittel, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu erregen und sie in die Welt der Musik zu führen. Die Lichtspiele sind ein Mittel, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu erregen und sie in die Welt der Musik zu führen. Die Lichtspiele sind ein Mittel, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu erregen und sie in die Welt der Musik zu führen. Die Lichtspiele sind ein Mittel, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu erregen und sie in die Welt der Musik zu führen.

Die Lichtspiele sind ein Mittel, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu erregen und sie in die Welt der Musik zu führen. Die Lichtspiele sind ein Mittel, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu erregen und sie in die Welt der Musik zu führen. Die Lichtspiele sind ein Mittel, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu erregen und sie in die Welt der Musik zu führen. Die Lichtspiele sind ein Mittel, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu erregen und sie in die Welt der Musik zu führen.

Die Lichtspiele sind ein Mittel, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu erregen und sie in die Welt der Musik zu führen. Die Lichtspiele sind ein Mittel, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu erregen und sie in die Welt der Musik zu führen. Die Lichtspiele sind ein Mittel, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu erregen und sie in die Welt der Musik zu führen. Die Lichtspiele sind ein Mittel, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu erregen und sie in die Welt der Musik zu führen.

Die Lichtspiele sind ein Mittel, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu erregen und sie in die Welt der Musik zu führen. Die Lichtspiele sind ein Mittel, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu erregen und sie in die Welt der Musik zu führen. Die Lichtspiele sind ein Mittel, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu erregen und sie in die Welt der Musik zu führen. Die Lichtspiele sind ein Mittel, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu erregen und sie in die Welt der Musik zu führen.

Das Selbstgefühl ausgedrückt. Am Gegenstand Es blickt sich da vor sich. Die Welt ist ein großer Raum, in dem wir uns bewegen. Die Welt ist ein großer Raum, in dem wir uns bewegen. Die Welt ist ein großer Raum, in dem wir uns bewegen. Die Welt ist ein großer Raum, in dem wir uns bewegen.

Die Welt ist ein großer Raum, in dem wir uns bewegen. Die Welt ist ein großer Raum, in dem wir uns bewegen. Die Welt ist ein großer Raum, in dem wir uns bewegen. Die Welt ist ein großer Raum, in dem wir uns bewegen. Die Welt ist ein großer Raum, in dem wir uns bewegen.

Die Welt ist ein großer Raum, in dem wir uns bewegen. Die Welt ist ein großer Raum, in dem wir uns bewegen. Die Welt ist ein großer Raum, in dem wir uns bewegen. Die Welt ist ein großer Raum, in dem wir uns bewegen. Die Welt ist ein großer Raum, in dem wir uns bewegen.

Die Welt ist ein großer Raum, in dem wir uns bewegen. Die Welt ist ein großer Raum, in dem wir uns bewegen. Die Welt ist ein großer Raum, in dem wir uns bewegen. Die Welt ist ein großer Raum, in dem wir uns bewegen. Die Welt ist ein großer Raum, in dem wir uns bewegen.

Die Welt ist ein großer Raum, in dem wir uns bewegen. Die Welt ist ein großer Raum, in dem wir uns bewegen. Die Welt ist ein großer Raum, in dem wir uns bewegen. Die Welt ist ein großer Raum, in dem wir uns bewegen. Die Welt ist ein großer Raum, in dem wir uns bewegen.

Samstag, den 23. Februar

Grund einer keuschen Stimmung. Aber es ist auch hier immer so, als sei die Empfindung der Natur und der Erde immer die eine, die allgemeine, die sich nun in den Gedanken menschlich und höherlich ergötzt. Das ist die Empfindung der Natur und der Erde immer die eine, die allgemeine, die sich nun in den Gedanken menschlich und höherlich ergötzt.

Der Winter im Schnee

Die Berge stehen fast und über, Die Wälder alle sind fortgeflogen, Und einhundert liegen alle flach. Die Menschen sind beunruhigt, In einem Sohn ist ganz verloren, Ein oder Mann im Wald geflohen, Er angelt in den kalten Bächen, Und der Schnee hat die Luft erfüllt.

Wit beiderer Vorleser lobt die Dichtung des Dichters, der die Natur und die Empfindung der Natur und der Erde immer die eine, die allgemeine, die sich nun in den Gedanken menschlich und höherlich ergötzt. Das ist die Empfindung der Natur und der Erde immer die eine, die allgemeine, die sich nun in den Gedanken menschlich und höherlich ergötzt.

Der Mensch

Der Mensch ist ein Wesen, das in der Natur und die Empfindung der Natur und der Erde immer die eine, die allgemeine, die sich nun in den Gedanken menschlich und höherlich ergötzt. Das ist die Empfindung der Natur und der Erde immer die eine, die allgemeine, die sich nun in den Gedanken menschlich und höherlich ergötzt.

Chinesischer Winter

Der Winter im Schnee, der Mensch, der Mensch ist ein Wesen, das in der Natur und die Empfindung der Natur und der Erde immer die eine, die allgemeine, die sich nun in den Gedanken menschlich und höherlich ergötzt. Das ist die Empfindung der Natur und der Erde immer die eine, die allgemeine, die sich nun in den Gedanken menschlich und höherlich ergötzt.

Bergflut

Die Sonne ist ein Licht, das in der Natur und die Empfindung der Natur und der Erde immer die eine, die allgemeine, die sich nun in den Gedanken menschlich und höherlich ergötzt. Das ist die Empfindung der Natur und der Erde immer die eine, die allgemeine, die sich nun in den Gedanken menschlich und höherlich ergötzt.

Der Winter im Schnee, der Mensch, der Mensch ist ein Wesen, das in der Natur und die Empfindung der Natur und der Erde immer die eine, die allgemeine, die sich nun in den Gedanken menschlich und höherlich ergötzt. Das ist die Empfindung der Natur und der Erde immer die eine, die allgemeine, die sich nun in den Gedanken menschlich und höherlich ergötzt.

Neues aus aller Welt

Das Bücherleben - eine schlechte Gewohnheit

Wilhelm Jordan, der bis zu seinem Tode (1904) fern jeder...

den von verarmten Einzelnen, dem Hl eines Bauntes aus...

Schweres Unglück durch ein rasendes Auto. Die Auvarerei...

aus der Anheilsdorfstraße 17, kam mit einer Gummiering...

Das dickerste Ei. Der nordamerikanische Staat Ganal...

Ein Klaviersteuer. Die Finanzen der Gemeinden...

Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde. Sonntag, 24. Februar 1924.

(In allen Gottesd. Kollektive zur Linderung der Not in der Welt.)

(Rheinau). Mittwoch abds. 8 Uhr. Bibelfunde. Reinhardts...

Methodisten-Kirche. Jugendheim F 4, 5. Sonntag, 11. Sonntagsschule...

Katholische Gemeinde. Jesuitenkirche. Sonntag, von 3-7 u. 9.30-11.30 Beicht...

Evangelische Gemeinde. Sonntag, 24. Februar 1924. (In allen Gottesd. Kollektive...

Kath. Kirche in Heilsbrunn. Sonntag, 24. Februar 1924. 8.30 Beicht...

Veranstigte evangelische Gemeinschaften. Evangel. Verein im Innern...

Weickel's Porzellan. Meine Gelegenheitsposten. Porzellan. Tasse mit Untertasse...

Billige Porzellan-Woche! C 1,3. Porzellan, Verschiedenes, Glas, Bestecke. Enorm billiger Kristall-Verkauf!

Dr. 4 Ring Seife. Damen sind begeistert von dem köstlichen Duft und der erfrischenden Wirkung!

Versuchen Sie Ufra. Qualitäts-Erzeugnisse: Ufra-Mischungen, Ufra-Malz-u. Kornkaffee...

Miet-Gesuche. Tauschgesuch, Lagerplatz, Geboten, Gesucht, Büroräume, Wohnungstausch.

Gewerkschaft "Concordia II", Bochum. In jeder Menge, in Waggon- u. Schiffsladungen überall hin lieferbar.

Möbl. Zimmer. Für Vermietung kostenlos. Möbl. Zimmer, möbl. Zimmer, möbl. Zimmer.

Dr. jur. Franz Stroux
Sanni Stroux geb. Süber
 Vermählte *1183
 Mannheim, den 23. Februar 1924.

Die Geburt eines
gesunden Knaben
 zeugen an: *1185
Max Bouquet u. Frau
 z. Zt. Privat-Wachserinnenheim Lerner.
 Mannheim, den 22. Februar 1924.



Nach New York
 mit den Dampfern der United States Lines
 Die Kabinen der dritten Klasse sind rein und gut ventiliert. Große Promenadendecks, schöne Gesellschaftsräume. Die Höflichkeit und Hilfsbereitschaft der Offiziere und Mannschaften wird besonders für diejenigen von großem Vorteil sein, die die Reise zum ersten Male machen. Die Küche ist reichhaltig und unübertroffen. Die Weiterbeförderung der Passagiere der dritten Klasse nach Boston und Chicago geschieht auf Kosten der Gesellschaft. Verlangen Sie — kostenfrei — den illustrierten Prospekt und Segelzettel.

UNITED STATES LINES
 BERLIN W. 1. MANNHEIM
 Unter den Linden 1. Haus Nr. 1, 5/7. Fernruf 10.
 General-Vertr.: Norddeutscher Lloyd, Bremen

NACH



AMERIKA & CANADA
 REGELMÄSSIGER
 PASSENERDAMPFERVERKEHR
 HAMBURG-NEWYORK
 HAMBURG-HALIFAX
 SCHNELLDAMPFERDIENST
 SOUTHAMPTON-
 CHERBOURG-
 NEWYORK
 KOSTENLOSE AUSKUNFT-PROSPEKTE
 DURCH DIE PASSENGERABTEILUNG
 DER
WHITE STAR LINE
AMERICAN LINE
 ALSTERDAMM 39 HAMBURG
 ODER DEREN VERTRETER
 General-Agentur: 5129
Adolf Burger, Mannheim
 S 1, 5, Breitestr. Fernruf 6390.

L. de Witt, Akademiestr. 5
 empfiehlt sich für *1180
 Anfertigung v. Kostümen, Gesellschafts- u. Straßenkleidern etc.
 nach den neuesten Modellen bei prompter Ausführung u. Garantie für taubelfeste Stoffe.
 Zu Chien-Fachern wird für unter Lebensmitleid - Entgelt - Geholfen. *1185

Lehrling
 mit guter Schulbildung.
 Angebote unter V. Y. 58 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Für die zahlreichen und liebevollen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verlust, der uns betroffen, sagen wir allen unsern innigen Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Familie Michael Hild
 Rheinstr. 10. *1258

Statt Karten!
 Die VERLOBUNG ihrer Tochter
Lili Heidelberger
 mit Herrn
Franz Hallo
 aus Cassel
 beehren sich anzukündigen
Jacob Wetterhahn und
Frau Hilda geb. Würzburger
 Mannheim, im Februar 1924
 C. 7, 14

Lili Heidelberger
Franz Hallo
 Verlobte
 Mannheim Cassel
 C. 7, 14 Spelstr. 1/2
 Zu Hause: Sonntag, 3. März 1924.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Erholungsreisen zur See



mit den fahrplanmäßigen Überseedampfern nach **SCHWEDEN, FINNLAND, ENGLAND, HOLLAND, BELGIEN, SPANIEN, PORTUGAL, MADEIRA, ITALIEN, A'GYPTEN**

In verschiedenen Klassen und Preislagen Spezialprospekte und Auskunft kostenlos durch **NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN** und seine Vertretungen

in Mannheim: Norddeutscher Lloyd, General-Agentur, Hansa-Haus, D 1, 7-8.
 in Baden-Baden: Lloyd-Reisebüro W. Langguth, Lichtenhallerstraße 10, Café Zabler.
 in Heidelberg: M. Kochenburger, Hauptstraße 131.
 in Karlsruhe: Norddeutscher Lloyd, Agentur Karl-Friedrichstraße 22, 57.
 in Ludwigshafen: Peter Rixius, G. m. b. H., Ogerenhofstraße 34.
 in Ludwigshafen: Wilhelm Johann, Wrodestraße 7.
 in Schwetzingen: K. Bühner, August-Neuhausstr. 4.
 in Weibheim: Helar. Foerster, Ebrestraße 7.

STAATL. FACHINGEN

Zu Haustrinkkuren bei Gicht *1232
 Nieren-, Blasen- und Frauenleiden,
 Harnsäure, Eiweiß, Zucker
 Man befrage den Hausarzt
 Man befrage den Hausarzt
 Wieder prompt lieferbar in allen einschlägigen Geschäften zu erhalten Hauptlieferant
Peter Rixius, G. m. b. H., Mannheim-Ludwigshafen.
 Drucksachen Dr. Kogersheim, Mannheim, prompt.
 Drucker: Dr. Hans, G. m. b. H.

Todes-Anzeige.
 Gestern früh entschlief nach langer, schwerer, mit größter Geduld ertragener Krankheit, wohl-vorbereitet und gottesgeben, meine innigstgeliebte Frau, gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante *1211

Katharina Hucker
 geb. Schreck
 im Alter von 31 Jahren.
 Mannheim, Pirmasens, Hagen, 23. Februar 1924
 Gr. Wallstadtstr. 62

Im Namen der Hinterbliebenen:
Alfred Hucker.

Die Beerdigung findet Montag nachm. 2^{1/2} Uhr statt. — Seelenamt Dienstag morgen 7 Uhr in der Hl. Oest-Kirche.

Todes-Anzeige.
 Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber unvergesslicher Sohn, Bruder und Neffe

Otto
 nach schweren Leiden im Alter von 16 Jahren 11 Monaten unerwartet dem Leben entrissen wurde
 Mannheim, 23. Februar 1924
 Kienfeldstr. 40

Die trauernden Eltern und Geschwister:
Karl Satler u. Familie.

Die Beerdigung findet am 23. Februar d. J. nachmittags 2^{1/2} Uhr, von der Leichenhalle aus statt. *1229

Victoria-, Wanderer-, Zündapp-Motorräder
 sind vielfache deutsche Garantie *12
 Großes Lager in
 Wanderer-Fahrräder
 Nähmaschinen
 sowie sonst. Zubehöre
Steinberg & Meyer
 O 7, 6 - Tel. 3237

Geld gibt ich *12
 West-Litzow, Berlin W 148
 Winterfeldstr. 8 ergr. 1100

von der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft K. O. Mannheim. 1918 be-
 zogen
 100 000 000 — neue Aktien
 der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft K. O. Mannheim
 sind 50000 zu je Mark 1000 —, für 100000 bis 150000
 zum Handel und zur Kotierung an der Mannheimer Börse zugelassen
 Mannheim, 22. Febr. 1924
 Zulassungsbüro für Wertpapiere an der Börse zu Mannheim. 275

Angewandte Familien-Einzel-Versicherung für die Besten im Leben mit Sterbekasse Hauptbüro S 24
 Mannheimer Allee 100
 531

Gesellschafts-kauf
 Gespielte
Pianino
 billig bei
Hedekel
 Pianolaer
 O 3, 10, Kunststr.

Herrenstoffe
 eine besondere Spezialität auf unserer bekannt großen Etage
 Wir führen in diesen Stoffen die allerneuesten Qualitäten und finden Sie bei uns in allen Preislagen ausgesuchte, elegante Ware. Unsere Auswahl wird Sie überraschen.

Kostümstoffe
 unsere größte Reklame
 Durch frühzeitige Disposition bieten wir Ihnen ganz besondere Vorteile, bei einer derartigen Auswahl fällt es Ihnen leicht, bei uns für das Frühjahr zu kaufen.

Seide bei uns die beste Einkaufsquelle
 Sie kaufen bei uns die schönsten Qualitäten sehr billig und haben wir stets große Gelegenheitskäufe anzubieten.
 Besondere Spezialität Fatterside. S196

Neue Waschstoffe
 sehr billig

Mannheims große Etage **Samson & Co.** D 1, 1
 Paradeplatz
 Verkauf nur in Toppe hoch

Glänzend bewährt!

„Aula“ Seifenpulver mit Kernseifen-Schnitzeln
 in roter Packung mit der Waschfrau als Schutzmarke.

Rothenburger Seifen- und Oelfabrik Schmieg & Scheib, Nürnberg.
 Herstellerin der bekannten „Aula“-Seifen. • Vertreter: Josef Abb, Mannheim, S 2, 7. Fernsprecher: 2734.



Offene Stellen

Züchtiger, zuverlässiger
Gärtner
Stofz G. m. b. H.

Leistungsfähige Weingroßhandlung
Vertreter

Tüchtige Direktorin

Fremdsprachliche Korrespondentin

Wir suchen auf Ostern einen Lehrling

Tüchtige Weißnäherinnen

Tüchtiger Expedient

Nebenverdienst

Damen- und Herren-Friseur

Friseur

Jackenarbeiterin

Restaurant-Köchin

Mädchen

Alleinmädchen

Servierfräulein

Stellen-Gesuche

Stellen für abgebaute Eisenbahnbeamte.

Erstklassig. Jazz-Band

Geschäftstüchtige Dame

Übernahme einer Filiale

Kochlehrling

Lehrstelle

Erzieherin

Wirtschafterin

1 Lehrstelle

Wirkungskreis in frauhaushalt

Wirkungskreis in frauhaushalt

Wirkungskreis in frauhaushalt

Wirkungskreis in frauhaushalt

Wirkungskreis in frauhaushalt

Wirkungskreis in frauhaushalt

VILLA

mit 6-8 Zimmern, möglich in der Altstadt Mannheims gelegen und baldigst bezugsbar

zu kaufen gesucht

Felle

Perser Teppiche

Miet-Gesuche

Wohnungs-Tausch

Wohnungs-Tausch

Wohnungs-Tausch

Wohnungs-Tausch

Wohnungs-Tausch

Wohnungs-Tausch

Wohnungs-Tausch

Wohnungs-Tausch

Wohnungs-Tausch

Wohnungs-Tausch

Wohnungs-Tausch

Wohnungs-Tausch

Wohnungs-Tausch

Wohnungs-Tausch

Wohnungs-Tausch

Wohnungs-Tausch

Wohnungstausch Heidelberg-Mannheim

Geboten: in Heidelberg entweder sehr schöne, sonnige 7 Zim.-Wohnung oder schöne 5 Zimmer-Wohnung mit prachtv. Aussicht

3 helle Büroräume

Magazin mit Büro

Keller und Stallung

leeres Zimmer

Ein bis zwei Räume

Leeres Zimmer

möbl. Zimmer

Leeres Zimmer

möbl. Zimmer

Leeres Zimmer

möbl. Zimmer

Leeres Zimmer

möbl. Zimmer

Leeres Zimmer

Heirat

Geldverkehr

500 bis 1000

2-3000 Mk.

1500 Mark

Vermischtes

Kleidermachen

Hauschlichtungen

Hausmacher-Wurst machen

Damenbart

Kind

Mittagessen

Verloren

Wollhund entlaufen

Unterricht - Uebersetzungen

Sonder-Angebot

FÜR DEN PRESSEBALL

ZEIGE AB MONTAG, 25 FEBR.
IN MEINEN SCHAUFENSTERN, SOWIE
VERKAUFSRAUM DIE NEUESTE RICHTUNG
UND ALLERMODERNSTEN FARBEN
FÜR DEN ABEND

ICH BITTE
UM GEFL. BESICHTIGUNG!

Samenmoden Robert Kahn

MANNHEIM C.11

TELEFON NR. 2154

National-Theater Mannheim
Samstag, den 23. Februar 1924
42. Vorstellung außer Miete
P.-V.-Nr. 5321-5420 u. 7151-7250 u. 8881 bis
9200 u. 9791-9900
B.-V.-Nr. 4981-5000 u. 5601-5700

Wenn Liebe erwacht
Operette in 3 Akten nach von Schöthan und
Hoppel-Gilfeld von Herrn. Haffo, und Rüdeman,
Musik von Eduard Künneke. Inszeniert: Karl Marx.
Musikal. Leitung: Weigert von Bölow,
Bühnenbilder: Heintz Grete.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Franziska da Costa	Aenne Geier
Tonio, ihr Sohn	Gussa Hecken
Lorenzo, ein Maler	Heinrich Neugebauer
Pater Philippo	Hugo Vossin
Dr. Pedantius, Magister	
Tonio's Erzieher	Alfred Landory 41
Veronika, Hansbeckergerin	Ida Schäfer
Nelke, ihre Nichte	Friedl Dann
Mariotta, ein Modell	Elisabeth Trautmann

Neues Theater im Rosengarten
Samstag, den 23. Februar 1924
P.-V.-Nr. 5431-5550 u. 9251-9790 u. 10001 bis
10920
B.-V.-Nr. 1-100 u. 5481-5600 u. 7001-7050
u. 7801-7850

Die Lehrerin
Schauspiel in 3 Akten von Dario Nicodemus
Übersetzt von Harry Kalin
in Szene gesetzt von Ado von Achenbach

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr

Maria Bin	Maria Andor
Ural Philippo	Robert Voges
Die Schulvorsteherin	Julie Sandow
Orna	Leop. Blankenfeld
Pallone, Pedell	Karl Neumann-Huditz
Giuseppe Macchia	Redolf Wittgen
Cavaliere Gu dottoKrimmel- Krimmel	Josef Renkert
Ein Amtsführer	Fritz Lian
Amma	Lay Miltch 50

Mannheimer Männer-Gesangverein.
Morgen Sonntag abend 5 Uhr
im Ballhaus *1063

Familienabend mit Tanz
wozu herzlich einladet Der Vorstand.

Weinrestaurant Wolf
Tel. 8344 1 Minute vom Schloß B. N. 4

Künstler-Konzert!
Bekannto vorzügliche Küche u.
erstkl. offene u. Flaschenweine
Frühstück, Mittag- u. Abendessen

Kommenden Freitag, abends 8 Uhr,
beginnt im Ballhaus der diesjährige
Frühjahrs-Tanzkurs

(Anfängerkurs) in allen Tänzen vornehmer
und moderner Richtung. Auf vielseitigen
Wunsch beginnt morgen Sonntag Abend im
Apollo-Goldsaal ein Kurs für moderne
Tänze. *1237

Weinhaus Rosenhof
K 4, 19
Tel. 8255 Tel. 8255

Neu eröffnet!

Empfehle prima offene Weine
von 50 Pfennig per Glas an

ff. Flaschenweine
von 3.50 Mk. an

Freunde und Gönner, sowie ehemalige
Serenissimus-Oäste ladet höflichst ein
*1097 **Haus Schätzle.**

Vornehme Uebergangs-Hüte
10-, 12-, 16- Mk.

Die schönsten Lederhüte
angewöhnlich bei ig. bunte Lederpreise
Der weltbeste Weg lohnt sich *1146

Umarbeiten von Lederhüten **wie neu.**

Akademiestr. 15, (E 8) Nähe Rheinstr.

Etagengeschäft Rosenbaum.

Privat-Kinderheim Heidelberg

Berater: Schenck, Heim für Kinder von 4 bis
14 Jahr. Unterricht d. 1. Lehrkräfte, ent-
sprechend höher. Beobachtungen, Musik, Körperpflege,
org. Erziehung, vorz. Ernährung, hohe lustige
Räume, hiesig, erb. Park, bew. best. freie
Pferd, sehr. Aufsicht, viel Sonne, Bestehen
Nacht, warm, u. kalt. Wäffer, groß. Cigarren,
Spielplätze, ärztl. Aufsicht. *2792

Heim, P. u. G. Adler, Schloßstr. 47.

Weinrestaurant
Hotel Pfälzer-Hof
am Paradeplatz

Sonntags abends

Künstler-Konzert

Um gefl. Vorausbestellung von Tischen wird höflichst
gebeten. 1400

Telephon 246 und 1670

Rudolf Kritsch.

Von der Reise zurück
Dr. Martin Friedmann
Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten
M 7. 17. *1156 Tel. 1401

Nach längerer Tätigkeit als Wundarzt
an der Klinik für Zahn- und Mundkrankheiten
der Universitäts-Klinik habe ich mich
dem **Mannheim-Waldhof,**
Oppauerstr. 8, (Haus Dr. Seempel) als
Zahnarzt betätigt
niederzulassen. - Zu den Rufen zugewandt:
Sprechstunden: Donnerstags 10-1 Uhr,
Freitags 5-7 Uhr

Dr. H. Baumann.

Union-Theater

Großer Erfolg!
Wochentags
um 4, 6 und 8 Uhr
Kassenöffnung 3 1/2 Uhr
Sonntag Anfang 3 Uhr
Kassenöffnung: 2 1/2 Uhr.

Die Fahrt ins Glück

Großes Lustspiel nach Fedor von Zobolitz
Regie: Bolten-Baeckers

Mitwirkende: Len Preker, Willy Fröhlich, Camilla Spira, Olga Tschodrows, Adolf Engel,
Diener Film wurde auf einem der modernsten, dem großen,
22.000 Tons laufenden Ueberseedampfer „Albert Ballin“
gedreht, als letzterer sich auf der Reise von Hamburg nach
Amerika befand. Die Zuschauer machen also diese interessante,
den meisten unmögliche Weltreise, auf einem der elegantesten
Ueberseedampfer im Geiste mit, schauen v. a. die neuesten und
erleben nebenbei die Abwicklung des obigen ausgezeichneten
Lustspiels! *1176

Anßerdem:
Viola Dana in: **Klippen in Sicht!**
Drama in 5 Akten.
Am Sonntag, den 24. Februar vormittags 11 Uhr **Sonder-Vorstellung** Kassenöffn. 10 Uhr.

TEE

MARKE
TEEKANNE
"der Gebaltvolle"

also der Billigste und zugleich
der feinste Tee im Verbrauch

Vertreter für Engros-Vertrieb: **Karl Ehrmann**
Mannheim, Worderstr. 8. - Telefon 2400

Ausgerechnet Bananen!



MUSACAO

Musacao in der Kinderstube!

Nahrung, wohlschmeckend, leicht verdaulich und stärkend, aber niemals klebend wirkend, sind die 3 Kardinaltugenden des Musacao, der gute Bananenkakao. Es gibt daher kein idealeres Frühstücksgemisch als diesen Musacao. Jedes Baby, jedes Kind, jeder Erwachsene bis ins höchste Alter, alle werden von jetzt ab nur noch Musacao genießen. Daher wird der Verz:

Vom Kindes- bis ins Greisenalter
Sei Musacao Dein Gesunderhalter!

erhöhte Bedeutung erlangen und sich schnell im Gedächtnis einprägen. Die Herstellung des Musacao Getränks ist eine denkbar einfache und gesondert am besten nach meiner gewissenhaft ausgearbeiteten Gebrauchsangweisung, die Sie auf jeder Packung aufgedruckt finden. Also machen Sie sich heute noch auf den Weg zu Ihrer Drogerie oder Feinkosthandlung und verlangen ausdrücklich **1/2 Pfd. Paket Musacao für 40 Rentenpfennige!** Ist Sie sich dann von der Richtigkeit meiner bisherigen Ausführungen überzeugt haben, werde ich in meiner nächsten redaktionellen Sprechstunde zu sprechen kommen auf das Thema: „Die Bedeutung des Musacao in der Kinderstube!“

Dr. med. Nährmich, Prof. der Monacologie.

PS. Lassen Sie sich aber ja nicht etwas anderes als ebenso gut aufreden, denn es gibt nichts Besseres als den ausgerechnet aus Bananen gewonnenen und in tausenden von Familien bereits bewährten Musacao. Er wird hergestellt nach ganz besonderem Verfahren durch die weltbekannte Fa. **Banano-Produktwerke** G. m. b. H., Mannheim-Ludwig 1.

Odoma-Schreibmaschine

ist geräuschlos arbeitend, besitzt alle Vorzüge einer modernen Büromaschine. *1210

Mäßiger Anschaffungspreis!

Verlangen Sie bitte mehr. Vorführung oder besichtigen Sie bitte bei

Karl Regenbogen, Büroeinrichtungen, R 7, 5, Tel. 1451

Nutz- u. Brennholz-Versteigerung.

Die **Grang, Pfleger Schönen** in Heidelberg ver-
steigert am Dienstag, den 26. Februar d. J., um
mittags 1/10 Uhr, in der Wirtschaft „Zur Leinwand“
in Schönen aus **10000 Kubikfuß** bei Schönen
Scholz, Pöhl, und Heißler, Ger. 340 Kubikfuß
41 eichen, 48 Eichen, 6 Eichen, 18 Eichen, 18
- 142 Eichen und 142 Eichen, 100 Kubikfuß
holz) aus 122 Eichen und 142 Eichen, 100 Kubikfuß
(Eichenholz), aus 18 Eichen, 18 Eichen, 18 Eichen,
rollen 120 lang, 18 Eichen, 18 Eichen, 18 Eichen,
und 47 Fichten-Bäume v. u. v. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.
und 30 Eichen-Bäume v. u. v. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.
21 Eichen, 18 Eichen, 18 Eichen, 18 Eichen, 18 Eichen,
Borstwart **Rilian** in Schönen b. G.

15000 G.-M. als I. Hypothek

auf größeres Grundstück gesucht von **Schönen**
bei jetztem **Bergmann**, Knobloch unter V. J. 11. 11. 11.
an die Geschäftshaus dieses Hauses.

Verzinkt. Maschendraht

40 Millimeter Breite, auf Bohrrohren gefertigt
7 Stück 1,35x2,75 Meter, 7 Stück 1,35x1,75 Meter
zu verkaufen. **Schönen** in der **Schönen**